

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.

November 2005

Jahrgang 6, Ausgabe 4

DER TEICHFROSCH



Ausgabepreis (Unkostenbeitrag) € 1,10

www.sallingstadt.net

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Ehrungen der Feuerwehr bei der Fahrzeugsegnung, Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz“

Seite 3

Feuerwehrübung „inside fire attack“, Überflutungen durch starke Regenfälle

Seite 4

Erntedank und Allerheiligen in unserer Pfarre

Seite 5

Organist trat in Ruhestand, Ehejubiläen, Blumenschmuckaktion

Seite 6

Sportliches aus Sallingstadt

Seite 7

Martinilaf und Ganslkirtag

Seite 8

Bildung und Kurse in Sallingstadt

Seite 9

„Nordic - Walking“ Kurs, Toller Kabarettabend, Krauteintreten,

Seite 10

Halloween - gruselige Nacht, Kanalbau in Waltersschlag

Seite 11

Geburtstage, Advent in der Kapelle von Waltersschlag, Veranstaltungskalender

Seite 12

Geburtstagsjubiläen, Teichfrosch im Internet zum Herunterladen

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag,
3931 Sallingstadt 72 (www.sallingstadt.net)

Idee und Konzept: Josef Schaden

Druck: Eigenvervielfältigung durch Josef Krapfenbauer

Redaktion: Josef Bauer, Josef Krapfenbauer, Bernhard Kaufmann, Reinhard Holzmüller, Leopold Müller, Dr. Michael Dräger, Dr. Nina Dräger und Christian Hipp;

E-Mail: vv@sallingstadt.net

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 220 Stück

Inseratenannahme:

Müller Leopold, ☎ 02829/ 88 1 34

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Jänner 2006

Neues Feuerwehrauto wurde gesegnet

„In Sallingstadt wird oft gefeiert, aber auch viel gearbeitet!“ – Diese treffenden Worte fand Frau Bundesrat Martina Diesner - Wais anlässlich der feierlichen Fahrzeugsegnung für die vielen Aktivitäten des Ortes.

Nach der Kranzniederlegung für die verstorbenen Feuerwehrkameraden und dem Festgottesdienst segnete Pfarrer Albert Filzwieser das neue Tanklöschfahrzeug. Das Scania-Modell der Firma Rosenbauer ersetzt das alte Feuerwehrauto, welches 27 Jahre im Einsatz war. Die Gesamtkosten von 258.000 Euro werden von der Feuerwehr Sallingstadt, der Gemeinde Schweiggers und aus Landesförderungen sowie dem Verkauf des alten Fahrzeuges finanziert. Bürgermeister Johann

Hölzl, Bezirkshauptmann Michael Widermann und Landtagsabgeordneter Karl Honeder betonten die große Bedeutung unserer Feuerwehren in der heutigen Zeit.

Bezirkskommandant Gewalt Brandstötter überbrachte verdienstvollen Persönlichkeiten Ehrenzeichen: Kommandant Fritz Poinstingl (Verdienstzeichen 3. Klasse des Bundesfeuerwehrverbandes), Bürgermeister Johann Hölzl und Vizebürgermeister Manfred Schnabl (Floriansplakette) und Dr. Michael Dräger (Ernennungsurkunde zum Feuerwehrarzt).

Die feierliche Präsentation wurde vom Musikverein Schweiggers musikalisch gestaltet und mit einer Fahrzeugparade sowie einem Ausbildungslöscheinsatz abgeschlossen.



Bezirkskommandant Gewalt Brandstötter, Bürgermeister Johann Hölzl, Patinnen Roswitha Schaden und Gertrude Hipp, Kdt. Fritz Poinstingl, HFM Fritz Poinstingl jun. und OFM Harald Zauner vor dem neuen Tanklöschfahrzeug

Freiwillige Feuerwehr

Ehrungen bei Fahrzeugsegnung

Zitate:

Die Feuerwehr hilft, egal worum es geht. (Bürgermeister Johann Hölzl)

In Sallingstadt herrscht eine Gemeinschaft, wie man sie nur noch selten findet. (Bundesrätin Martina Diesner-Wais)

Unsere Feuerwehren haben laut Meinungsumfragen die größten Sympathiewerte. (LtAbg. Karl Honeder)

Ich wünsche euch mit dem Fahrzeug wenige Kilometer. (BH Michael Widermann)

Tut's fest essen und trinken, damit unser Geldsack wieder steht! (Kommandant Fritz Poinstingl)



Kommandant Fritz Poinstingl erhielt für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen das Verdienstzeichen 3. Klasse des Bundesfeuerwehrverbandes



Dr. Michael Dräger wurde mit einer Urkunde zum Feuerwehrarzt ernannt



Für die Unterstützung der Gemeinde beim Ankauf des Fahrzeuges erhielten Bürgermeister Johann Hölzl und Vizebürgermeister Manfred Schnabl die Florianiplakette



Ausbildungsprüfung „Löschereinsatz“ erfolgreich absolviert

Drei Gruppen mit insgesamt 26 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Sallingstadt absolvierten als erste Wehr im Bezirk am 21. 8. 2005 im Rahmen der Fahrzeugsegnung erfolgreich die neue Ausbildungsprüfung Löschereinsatz.

Mehr als 2 Monate bereiteten sie sich auf die Prüfung vor. Neben der Durchführung eines Löschereinsatzes mit Wasser und schwerem Atemschutz mussten zahlreiche Fragen zu Gerätekunde, Knotenkunde, Schadstoffe und Rettungsmaßnahmen beantwortet werden.

Das Bewerterteam um Brandrat Burger und HLM Edelmaier nahm die Prüfung ab. Erschwerend dabei war sicherlich, dass die Prüfungsabnahme vor den zahlreich versammelten Festgästen durchgeführt wurde. Brandrat Burger kommentierte das Geschehen für die Zuseher die alles sehr interessiert verfolgten.

Abschließend bedankten sich Bezirkskommandant Gewalt Brandstötter und Bürgermeister Johann Hölzl persönlich bei den Absolventen und beim Bewerterteam. LM Josef Schaden als Organisator

bedankte sich im Namen der Teilnehmer der Ausbildungsprüfung bei den Bewertern für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung

und für die Abnahme der Prüfung an einem Sonntag. Jeder Teilnehmer erhielt zum Schluss das begehrte Abzeichen überreicht.



Gruppenfoto der Teilnehmer und Ausbilder der Ausbildungsprüfung „Löschereinsatz“ mit den Ehrengästen

Aktion „inside fire attack“

Vom 11. - 14. Oktober 2005 war bei der Feuerwehrzentrale Zwettl der Container der Fa. Fire & Safety für die Aktion „inside fire attack“ stationiert.

In diesem Übungsraum können verschiedene Brandstellen realistisch nachgestellt werden. Im Container kann es daher bis zu 700 Grad heiß werden. Es ist deshalb

wichtig, dass die vollständige Schutzbekleidung getragen wird. Natürlich darf man die körperliche Anstrengung auch nicht außer Acht lassen. Drei Kameraden aus Sallingstadt nahmen diese Herausforderung an. Am Freitag, dem 14. Oktober, war es dann soweit. Als erstes erfolgte eine Sicherheitsbelehrung durch den BSAS LM Steflicek Wolfgang. Dann wurde die Gruppe von BM Holzmüller Reinhard übernommen. Bevor es in den Container ging, wurde die Schutzausrüstung noch einmal kontrolliert. Nun wurde mit der Brandbekämpfung begonnen. Zu bekämpfen

Freiwillige Feuerwehr

waren: ein Stiegenbrand, brennende Gasflaschen, ein Zimmerbrand mit einer brennenden Friteuse. Beim Zimmerbrand war auch noch ein Flash Over (Rauchdurchzündung) dabei. Das war natürlich harte Arbeit für den Trupp. Es gab keine Zeit um nur eine Minute durchzuatmen. Am Ende waren alle ziemlich erschöpft und durch und durch nass. Bei der abschließenden Nachbesprechung mit BM Holzmüller wurden die Fehler und die positiven Erkenntnisse für einen Brandeinsatz mit schwerem Atemschutz erläutert.



Die Kameraden die so mutig waren sind: Josef Schaden, Franz Schaden und Roman Wagner im Bild mit BM Reinhard Holzmüller

Wichtige Termine der Feuerwehr

6. Jänner 2006, Jahreshauptversammlung
28. Jänner 2006, FF-Ball

Überflutung wegen starker Regenfälle

Das von den Meteorologen schon länger angekündigte Tief von Genua hat in der Nacht vom 21. 8. 2005 auf den 22. 8. 2005 auch bei uns starke Regenfälle gebracht. Innerhalb kürzester Zeit fielen in Sallingstadt mehr als 60 l Regen. Der schon stark gesättigte Boden konnte diese Wassermassen nicht aufnehmen. Dadurch kam es zu Überflutungen vor allem in Limbach. Aber auch Sallingstadt war stark betroffen. Die Feuerwehren Sallingstadt, Limbach und Mannshalm waren ab 2 Uhr Früh im Dauereinsatz. Zahlreiche Keller mussten ausgepumpt werden, Straßen gereinigt und Schlamm entfernt werden. Eine neu angelegte Böschungsmauer bei der Familie Günter Hipp hielt den

Wassermassen nicht stand und rutsche einige Meter ab. Dabei kam aber niemand zu Schaden. Bei diesem Einsatz wurde das neue Tanklöschfahrzeug, das vor nicht einmal 24-Stunden seiner Bestimmung übergeben wurde, sofort erfolgreich eingesetzt.

Durch die Thayaregulierung vor mehr als 20 Jahren blieb aber in Sallingstadt die große Überschwemmung aus. Bezirkskommandant Gewalt Brandstötter und Bürgermeister Johann Hölzl machten sich ebenfalls ein Bild von der Überflutung. Mittlerweile hatte sich die Lage aber wieder entspannt, da die Niederschläge aufgehört hatten. Für die darauffolgende Nacht waren aber weitere starke Regenfälle vorhergesagt.



Die Steinmauer an der Böschung der Familie Hipp kam ins rutschen, es wurde aber niemand verletzt



Die Auwiesen entlang der Thaya waren durch die anhaltenden Regenfälle stark überflutet, dank der Regulierung waren aber keine bedenklichen Schäden zu beklagen

Erntedankfest in Sallingstadt

Keim, Blüte, Frucht. P. Leo aus Deutschland, der neue Diakon in unserer Pfarre, stellte seine Predigt beim diesjährigen Erntedankfest unter dieses Motto. Zahlreiche Pfarrangehörige waren bei strahlendem Herbstwetter gekommen, um am Sonntag, dem

9.10.2005, das Erntedankfest in Sallingstadt mitzufeiern. Wie es schon zur Tradition geworden ist, wurde die Erntekrone (getragen von Holzmüller Regina und Böhm Madeleine) vom Dorfzentrum mit Musik und großem Festzug zur Kirche getra-



gen. P. Albert segnete die Erntegaben und feierte mit der Pfarrgemeinde den Festgottesdienst.

Anschließend lud der Verschönerungsverein ins Dorfzentrum zum Frühschoppen ein. Beim Bauernmarkt gab es Selbstgebackenes, Geselchtes und zur Verdauung des Mittagessen (das Beste vom Reh) ein gutes Schnapslerl. Obmann Josef Bauer begrüßte am Nachmittag im

großen Saal zur Dichterlesung heimischer Mundartdichter. Musikalisch umrahmt vom Bernschläger Bäuerinnenchor. Von Gedichten zum Nachdenken und unvergesslichen Liedern aus dem Bauernleben bis hin zum gemeinsamen Gesang und Gedichte von den Zuhörern wurde den Gästen ein besinnlicher und vergnügter Nachmittag geboten.

Kinder und Jugend brachten die Erntegaben zur Kirche

Allerheiligen in unserer Pfarre

Eine große Schar von Gläubigen traf sich in der Pfarrkirche in Sallingstadt zum Allerheiligengottesdienst und zum anschließenden Gräberrundgang. Beim Kriegerdenkmal wurden Kränze von der Gemeindevertretung, dem Kameradschaftsbund und der Freiwilligen Feuerwehr zu Ehren der gefallenen Kameraden beider Weltkriege niedergelegt. **Was ist Allerheiligen und Halloween?**

An Allerheiligen wird aller Heiligen, Märtyrer und Verstorbenen gedacht, auch der Heiligen, "um deren Heiligkeit niemand weiß als Gott". Die Gräber auf den Friedhöfen werden von den Angehörigen geschmückt, bei Katholiken wird das "Seelenlicht" entzündet, das

auch noch am darauf folgenden Allerseelentag leuchtet; es ist das Symbol des "Ewigen Lichtes", das den Verstorbenen leuchtet. In feierlicher Prozession, dem "Gräberumgang", schreitet der Priester durch die Reihen der festlich geschmückten Gräber und erteilt den Segen. In angelsächsischen Ländern verbreitet ist der Brauch, in der Nacht zum 1. November Halloween zu feiern. Das Wort Halloween ist eigentlich eine Verballhornung von "Allerheiligen" - "all hallow souls" oder "all hallow eve" - "Vorabend von Allerheiligen". Im Hintergrund von Halloween steht der keltische Neujahrstag am 1. November und das

Samhain-Fest, ein Erntedankfest zum Jahresende, das die Menschen ausgelassen und fröhlich feierten; dazu gab es die für die Jahreswende typischen Wahrsagebräuche, die in Irland noch heute

zu Halloween gehören. Halloween wurde dann erst im Laufe des 20. Jahrhunderts in den USA zum "Fest des Grauens". (Quelle: <http://www.heiligenlexikon.de>)



Zu Allerheiligen besuchen viele „Auswanderer“ gerne wieder ihre Heimat um an den Gräbern der verstorbenen Verwandten zu gedenken

Organist trat in den Ruhestand

Pfarre

Der langjährige Organist unserer Pfarre Johann Tröthahn aus Sallingstadt, legte sein Amt zurück.

Johann Tröthahn, geb. 1940, lernte das Orgelspiel von dem damaligen Schuldirektor Paschinger bereits in jungen Jahren. Begonnen hat er mit 13 Jahren in der Kapelle in Limbach. Als Direktor Paschinger verstarb,

übernahm Tröthahn im Dezember 1958 den Organisten in der Pfarrkirche Sallingstadt. Nach nunmehr 47 Jahren ununterbrochener und unermüdlicher Tätigkeit beendete er mit Oktober das Amt des Organisten in der Pfarre Sallingstadt.

P. Albert dankte dem Scheidenden für die langjährige Tätigkeit

und erwähnte auch die zahlreichen Auszeichnungen für Herrn Tröthahn.

Derzeit sind wir auf Aushilfe von der Nachbarpfarre angewiesen. „Ich hoffe, dass sich wiederum ein Organist aus der Pfarre findet“, so P. Albert Filzwieser in der Sonntagsmesse.

Organist Johann Tröthahn an „seiner“ Orgel



Runde Ehejubiläen in Sallingstadt



Auf Einladung von unserem Pfarrer P. Albert Filzwieser und dem Pfarrgemeinderat von Sallingstadt feierten am Sonntag, dem 30. Oktober 2005, zwei Ehepaare in der Pfarrkirche ihr rundes Ehejubiläum.

Das 25-jährige Ehejubiläum feierten Martin und Brigitte Kramreither, auf vierzig Ehejahre konnten Josef und Edith Holzmül-

ler-alle aus Limbach zurückschauen.

Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat die Ehepaare zu einem gemeinsamen Frühstück und zu einem gemütlichen Beisammensein in das Dorfwirtshaus ein. Pfarrgemeinderatsobmann Walter Gretz gratulierte ebenso wie Frau Helene Scheidl, die sich mit einem Gedicht einstellte.

Blumenschmuck

Der von der NÖ Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung - Tourismusabteilung und der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltete 37. Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2005“ wurde mit der Landesbewertung abgeschlossen. In der Viertelwertung belegte Sallingstadt in der Gruppe bis 800 Einwohnern unter 18

Teilnehmern den ausgezeichneten 5. Platz mit 118 Punkten und erreichte damit die beste jemals errungene Platzierung. Die Gruppe gewann der spätere Landessieger Großschönau mit 137 Punkten klar vor Dross mit 126 Punkten und Ebergersch mit 124 Punkten.

Die Landeswertung: In der Gruppe bis 800 Einwohnern geht der 1. Platz an

Großschönau, gefolgt von St. Corona am Wechsel und Gaubitsch. Leobendorf sicherte sich im Wettbewerb der Orte bis 3.000 Einwohnern den Sieg vor Weißkirchen und Gaming. In der 3. Gruppe, in der sich Orte mit mehr als 3.000 Einwohnern bewerben konnten geht der Sieg an St. Valentin. Auf den Plätzen folgen Berndorf und Schwechat.

Sieger im Kleinstgemeindegewettbewerb wurde die Katastralgemeinde Wenjapons der Marktgemeinde Japons. Der Ehrenpreis des Herrn Landeshauptmanns von NÖ geht an die Marktgemeinde Sooss.

Die feierliche Überreichung der Preise erfolgte am 11. September in der Marktgemeinde Großschönau.

Fußballturnier in Sallingstadt

Sallingstadt: Bei strahlendem Spätsommerwetter wurde das 4. Sallingstädter Vereinsfußballturnier auf der wunderschönen örtlichen Sportanlage veranstaltet.

Am Sonntagnachmittag, dem 4. September, trafen sich die örtlichen Vereine zum alljährlichen Fußballturnier. Dieses vom Verschönerungsverein ins Leben gerufene Turnier wurde bei der Eröffnung der Sportanlage im Jahre 2002 zum ersten Mal ausgetragen und fand heuer bereits zum 4. Mal statt. Es spielte jeder gegen jeden und Schiedsrichter Herbert Hörndl leitete souverän die spannenden Matches.

Heuer war das Team der Jugend rund um Manuel Breiteneder nicht zu biegen. Die Junge ÖVP Sallingstadt wurde zum ersten Mal Turniersieger und holte sich somit den Siegerpreis, ein 50 l Fass Zwettler-Bier.

Der dreimalige Champion die Mannschaft des Verschönerungsvereines wurde diesmal klar geschlagen, genauso wie die kampferprobte Mannschaft der Feuerwehr.

Der Höhepunkt des sportlichen Nachmittags war das **Damen - Kinderturnier**. Es fanden sich drei Mannschaften, die Dorfkinder, eine Mannschaft der Jungdamen und eine Damenmannschaft. Hier dominierte dank der besseren Technik die Mannschaft der Dorfkinder ebenfalls klar und wurde Sieger. Beim Spiel um den 2. Platz setzten sich die arrivierten Damen gegen die Jungdamen knapp mit 2 : 1 durch.

Zahlreiche Zuschauer feuerten die Mannschaften an und sahen dabei spannende Spiele. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Sportplatz.

Tennisturnier am Sportplatz

Im Rahmen des sportlichen Wochenendes am 3. und 4. September auf der Sportanlage in Sallingstadt fand zum 4. Mal ein kleines Tennisturnier statt.

Am Samstag, dem 3. September traten insgesamt 4 Mannschaften um den Sieg an. Dabei setzte sich heuer denkbar knapp das Duo Grassinger Erwin/Poppinger Karl vor Bauer Josef/Edelmaier Erich durch. Hipp Anton/Schaden Josef wurden Dritter vor dem Doppel Klein Hermann/Schaden Lukas.

Das anschließende Einzelturnier wurde in einem so genannten Champions Tie-Break ausgespielt.

Hier das Endergebnis:

1. Schaden Josef
2. Bauer Josef
3. Grassinger Erwin
4. Klein Hermann
5. Edelmaier Erich
6. Schaden Lukas
7. Poppinger Karl
8. Hipp Anton

Hermann Klein, der Leiter der Arbeitsgruppe Sportplatz, organisierte das Tennis- und das Fußballturnier mit seinen Helfern hervorragend. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Aufstrichbroten und einem Glas Wein.

Verschönerungsverein



Die Damen- und Jugendmannschaft in ihren Wettkampfdressen



1. Platz beim Juxturnier der Stocksützen: Die siegreichen Ortsverschönerer aus Sallingstadt: Josef Schaden, Obmann Josef Bauer, Martin Wally und Anton Hipp



Die Teilnehmer am Tennisturnier waren mit ihren Leistungen zufrieden

„Martinilauf“ war wieder ein toller Erfolg

Den diesjährigen Sallingstädter Martinilauf gewann der hohe Favorit Alois Redl vom LCC Wien in einer beeindruckenden Zeit von 33,41 Minuten vor Bernhard Höllrigl und Christian Bruckner. Die Gemeindevwertung gewann der erst 13-jährige Thomas Haumer aus Großreichenbach vor Daniel Silberbauer und Robert Reuberger beide aus Schweiggers. Haumer benötigte für die 9,6 km lange und sehr anspruchsvolle Strecke eine Zeit von 40,57 Minuten. Der Start des Martinilaufes 2005 wurde von der JVP-Landesobfrau Bettina Rausch durchgeführt.

Bei der erstmals organisierten Nordic-Walking Wanderung mit einem gemeinsamen Start ließ es sich Bürgermeister

Hölzl und der Großteil des Gemeindevorstandes mit ihren Gattinnen nicht nehmen, die 8-km lange Strecke gemeinsam zu absolvieren. Die schnellsten Damen kamen schon nach 1 Stunde und 7 Minuten wiederum beim Dorfzentrum an.

Bei der abschließenden Siegerehrung im Feuerwehrhaus gab es für die Schnellsten Pokale und Urkunden. Die Junge ÖVP Schweiggers und Sallingstadt, die das Laufspektakel veranstalteten, sorgten dabei auch für die nötige Verpflegung.

Die genauen Ergebnisse mit allen Wertungen sowie viele Bilder des diesjährigen Martinilaufes in Sallingstadt finden sie auf der Homepage der Jugend von Sallingstadt. (<http://jugend.sallingstadt.net/>)



Jung und Alt nahmen am Martinilauf teil



Ganskirtag im Dorfzentrum

Der Verschönerungsverein Sallingstadt/Walterschlag veranstaltete zum Martinikirtag am Samstag den 12. Novem-

ber ab 20 Uhr den traditionellen Martinitanz mit Ganslessen im Dorfzentrum. Obmann Josef Bauer mit seinem Team gab

sich die größte Mühe und sorgte für ein umfangreiches Programm. Beim Eingang gab es als Damenspende ein süßes Geschenk und gegen Mitternacht konnte man schöne Preise bei einem lustigen Schätzspiel gewinnen. In der „Gansl-Tränke“ erwartete den Besucher ein gutes „Schnapserl“. Enttäuschend war allerdings der Besuch dieser Kirchtagsveranstaltung.

Am Sonntag zu Mittag lud das Dorfzentrum zum traditionellen Ganslessen mit Musik ein. Dabei wurden die zahlreich gekommenen Gäste von den Helfern rund um Frieda Reuberger und der Spezialität des Hauses dem „Sallingstädter Weidegansl“ verwöhnt. Auch die Bundesrätin Diesner-Wais mit ihrer Familie stärkte sich mit einem Ganslschmaus.



Wolfgang Weitzenböck, sowie Franz und Maria Danzinger gewannen beim Schätzspiel und erhielten von Obmann Josef Bauer die Preise überreicht

Das Dorfwirtshausteam bemühte sich sehr um das Wohl der Gäste



Bildung und Kurse in Sallingstadt

Herbst- und Winterzeit ist Bildungszeit. Daher bietet der Verschönerungsverein Sallingstadt/Walterschlag auch in dieser Zeit wiederum eine Fülle von Kurs- und Bildungsveranstaltungen im Dorfzentrum Sallingstadt an.

Auf zwei Angebote möchten wir hier ganz besonders hinweisen:

SPRACHKURS – TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER

Tschechien ist nicht einmal 20 km von unseren Orten entfernt und mit der Öffnung der Grenzen und dem EU – Beitritt bringt der tschechische Markt für uns auch große Chancen aber auch zahlreiche Risiken. Die Sprache des Nachbarn zu verstehen ermöglicht

auch sein Land und sein Denken zu verstehen. Wer das Land schon besucht hat weiß auch, dass sehr viele Tschechen unsere Sprache beherrschen. Wir haben hier sicherlich noch großen Nachholbedarf.

Der Kurs richtet sich an Lernende ohne Vorkenntnisse und hat die Vermittlung von Grundkenntnissen der tschechischen Sprache und kommunikativen Fähigkeiten zum Ziel, die es dem Lernenden ermöglichen, sich in den wichtigsten Situationen des Alltags sprachlich zu behaupten.

COMPUTERKURS – INTERNET & EMAIL
Sallingstadt liegt zumindest verkehrstechnisch gesehen, nicht gerade in

einer Gunstlage. Doch in der Computerzeit ist das kein Nachteil. Hier sind alle gleich – sofern die notwendigen Datenleitungen bestehen. Für alle bieten sich hier große Möglichkeiten und der selbstverständliche Umgang mit Computern ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Das Internet bietet eine fast unerschöpfliche Quelle an Wissen und Daten. Mit dem Email können sie schnell und unkompliziert Nachrichten versenden, Daten und Bilder austauschen.

Eignen Sie sich jetzt unkompliziert die notwendigen Voraussetzungen dazu an. Keine Vorbildung notwendig! Qualifizierte Trainerinnen kommen mit ei-

nem Laptop pro Person und der kompletten, erforderlichen Ausstattung zu uns ins Dorfzentrum und los geht's. (personenbezogenen Förderungen sind möglich)

Die Anmeldungen bei beiden Kursen ist bis spätestens 15. Dezember 2005 erforderlich!

Bildung und Weiterbildung sind die zentralen Herausforderungen um in der heutigen Zeit bestehen zu können. Nutzen sie diese Angebote vor Ort nicht nur wegen der teuren Spritkosten!

Alle Teilnehmer werden gebeten sich BITTE zeitgerecht anzumelden damit die Kursleiter die notwendigen Unterlagen und Materialien ausreichend besorgen können! DANKE!

Hier eine Übersicht über das laufende Kursangebot in Sallingstadt:

- Kurs Nr. 3: Bastelkurs: Weihnachten, Donnerstag, 24. November 2005, 19 Uhr
- Kurs Nr. 4: Tschechischkurs für Anfänger, 10 Abende ab 4. Jänner 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 5: Internet u. E-Mail, 5 Abende ab 11. Jänner 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 6: Kochkurs für Männer, Donnerstag 19. Jänner 2006 und Freitag 20. Jänner 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 7: Obstbaumveredelungskurs, Samstag, 28. Jänner 2006, ganztägig
- Kurs Nr. 8: Gartenseminar: Farbenprächtige Blumenbeete, Samstag, 25. Februar 2006, ganztägig
- Kurs Nr. 9: Schüßler-Salze – Einführung, Donnerstag, 16. Februar 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 10: Schüßler-Salze – entschlacken, entsalzen, Donnerstag, 9. März 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 11: Bastelkurs: Ostern, Mittwoch, 15. März 2006, 19 Uhr
- Kurs Nr. 12: Ein Garten für alle Sinne, Donnerstag, 30. März 2006, 19 Uhr

Veranstalter: Verschönerungs- u. Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung

Information: Roswitha Schaden, 3931 Schweiggers, Sallingstadt 72, Tel. Nr. 02829/7277

www.sallingstadt.net, Email: vv@sallingstadt.net

Tanzkurs wird gut besucht

Im Rahmen des Bildungs- und Kursprogrammes wird in Sallingstadt wiederum ein Tanzkurs für Jugend und Paare angeboten. Beim ersten Abend am 8. November 2005 im Dorfzentrum in Sallingstadt nahmen 55 Perso-

nen teil. Der Tanzkurs, veranstaltet von der Tanzschule Völker bietet an insgesamt 7 Abenden den Teilnehmern eine solide Grundausbildung in den wichtigsten Tänzen an.

Die ersten Schritte auf dem Tanzparkett übten die Teilnehmer des Tanzkurses im Dorfzentrum Sallingstadt



„Nordic Walking“ eröffnet Kursangebot

Der Verschönerungsverein Sallingstadt veranstaltete einen Nordic Walking Kurs.

Herbst und Winterzeit ist Bildungszeit. Daher bietet der Verschönerungsverein Sallingstadt/Waltersschlag auch in dieser Zeit wiederum eine Fülle von Kurs- und Bildungsveranstaltungen an. Gestartet wurde mit dem Trendsport Nordic Walking, einer gesunden Bewegungstherapie für Jung und Alt. Das bewies auch das große Interesse am Kurs des Verschönerungsvereines Sallingstadt am 15. Oktober 2005 beim Dorfzentrum in Sallingstadt.

Bei strahlendem Herbstwetter nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich Tipps zur richtigen Technik, der optimalen Ausrüstung und dem für sie geeigneten Trainingsprogramm zu holen. Im Anschluss daran folgte der praktische Teil. Dabei wurden die von der Kursleiterin Monika Schneider zuvor erlernten Techniken gleich in die Praxis umgesetzt.

Für Interessierte kann das Kursprogramm jederzeit unter der Telefonnummer 02829/ 7277 oder vv@sallingstadt.net angefordert werden.



Toller Kabarettabend

Am Samstag, dem 10. September, fand im Dorfwirtshaus Sallingstadt ein Kabarettabend "Der Zwertler Radler" statt. Das Erfolgsprogramm von Christian Chadek. Als eingefleischter Radfahrer und Kabarettist verbindet Christian Chadek in seinem 3. Solopro-

gramm Sportlichkeit, Witz und Authentizität in gekonnter Weise.

Diverse spezielle Sportlerausrüstungen nimmt er ebenso aufs Korn wie die "Feinde" der Radler in der Stadt und auf dem Land.

Seine Art Geschichten zu erzählen fesselt und amüsiert zugleich. Erklärun-

gen über Heimtrainer, Rennräder, Midlifecrisis, anaerobe Phasen, etc. sind voll geistreichem Humor und feinsinnigem Witz. Hautnah, gleichsam auf einem Tandem sitzend, erlebt man Chadeks berühmte Radtouren auf den Seiberer oder gar durch Istrien mit.



Viel zu lachen gab es beim Kabarettabend „Der Zwertler Radler“

Traditionelles Krauteintreten



Auch heuer fand das bereits zur Tradition gewordene „Krauteintreten“ im Gasthaus Hahnl, in Sallingstadt wieder seine begeisterten Zuseher. Am Sonntag, dem 13. Novem-

ber 2005 wurden wieder 350 Kilo Kraut gehobelt, von Rudolf Ledermüller mit 5kg grobem Salz, 1kg Kümmel und 20dag Wacholderbeeren gewürzt und von den Damen Manuela Schmalz-

bauer, Martha Müllner und Roswitha Kalch eingetreten. Feinschmecker können in ca. 4 Wochen das fertige Sauerkraut im Gasthaus Hahnl erwerben.



Die Krauteintreterinnen Roswitha, Martha und Manuela mussten natürlich kosten, ob Würzmeister Rudolf das Kraut gut gewürzt hat



Auch die kleinen Zuseher waren von dem Spektakel begeistert

Gruselige Nacht

Eine große Schar von Dorfkindern zog in der Nacht vom 31.10. von Haus zu Haus und bat um "Süßes oder Saures". Halloween wird bei uns gerade von den Kindern gerne angenommen. Gemeinsam werden Süßigkeiten gesammelt und anschließend "gruselige Spiele" und "Halloweenpartys" bei einigen Familien zuhause gefeiert.



Gruppenfoto v.l.n.r.: Edelmaier Christopher, Edelmaier Daniel, Poppinger Daniel, Hipp Michael, Hipp Matthias, Wal-ly Stefan, Strasser Madeleine, Poppinger Michael, Schaden Anna, Bauer Sandra, Bauer Carina, Schaden Katharina, Böhm Ina, Grassinger Julia und Fürholz Daria

Kanalprojekt in Walterschlag gestartet

Am Montag, dem 3. Oktober, fand der Spatenstich der Kläranlage und damit zu einem der größten gemeinschaftlichen Bauprojekte in der Katastralgemeinde Walterschlag statt. Damit geht ein langjähriger Wunsch der Walterschläger in Erfüllung.

Kurz ein Rückblick: Mitte der Neunziger Jahre wurden die Orte unserer Gemeinde erstmals mit dem Thema der Abwasserbeseitigung konfrontiert. Nach einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft mussten alle Orte für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung sorgen. Damals entschieden sich alle Orte außer Schweiggers, Sallingstadt und Limbach für eine Senkgrubenlösung. So auch in Walterschlag. Auf Eigeninitiative errichtete aber schon damals eine kleine Gruppe von 5 Häusern eine Kleinkläranlage. Auf Initiative von Franz Karlinger und einigen Dorfbewohnern ging man

im Jahre 2003 daran die Abwasserfrage abermals zu überdenken. Bestärkt wurden diese Aktivitäten durch einige Projekte wie die Wasserversorgungsanlage oder das Dorfhaus, die in den letzten Jahren im Ort erfolgreich umgesetzt wurden. Nun wurden viele Versammlungen abgehalten, Experten befragt und verschiedene Modelle bei Exkursionen besichtigt. Bald darauf wurde eine Abwassergenossenschaft gegründet, die nun aus 20 Mitgliedern von den insgesamt 28 Häusern des Ortes besteht. Diese Abwassergenossenschaft errichtet nun eine vollbiologische Kläranlage (im Ablauf ähnlich wie die in Sallingstadt) mit Vorklärbecken, Belebtecken und Pflanzennachklärung. Bereits am 17. Dezember des heurigen Jahres soll die Anlage funktionsfähig sein und die gänzliche Fertigstellung und Reaktivierung ist bis zum Sommer 2006 vorgesehen. Den Zuschlag für die Klär-

anlage erhielt die Fa. Strabag und für den Kanalstrang die Fa. Leithäusl. Die Investitionssumme beträgt insgesamt ca. Euro 345.000,00 und wird durch Eigenmittel der Anschlusswerber und durch Landes- und Bundesmittel finanziert. Dabei wird auf die optimale Ausschöpfung aller Förderungsmittel besonderes Augenmerk gelegt.

Die Marktgemeinde Schweiggers unterstützt dieses Projekt nicht nur im Vorfeld durch Studien und bei der Projektausarbeitung, sondern auch bei der Umsetzung tatkräftig. Das Kanalprojekt Walterschlag könnte vielleicht in der Abwasserbeseitigung beispielgebend für viele Orte in der Marktgemeinde Schweiggers sein.



v.l.n.r.: Oskar Pany (Polier der Fa. Leithäusl), Bauleiter Obmannstv. Franz Danzinger, Bürgermeister Johann Hözl, Obmann Franz Karlinger, Gf.Gr. Josef Schaden

Geburtstage

60. Geburtstag

01. 02. Fridoline HOLZMÜLLER, Sallingstadt 65

65. Geburtstag

24. 12. Johann HAIDER, Sallingstadt 41

05. 02. Friedrich GRASSINGER, Sallingstadt 19

70. Geburtstag

12. 02. Maria HAHNL, Sallingstadt 31

75. Geburtstag

29. 11. Agnes RABL Windhof 20

02. 02. Erna KAMMERER, Walterschlag 23

85. Geburtstag

24. 12. Hermine HIPPE, Sallingstadt 27

28. 12. Karl HIPPE, Sallingstadt 17

**Wir gratulieren zu den gegebenen
Anlässen recht herzlich!**

Jahresdankmesse in Walterschlag

Am Freitag, dem 2. Dezember 2005 liest Pater Albert Filzwieser um 19.00 Uhr wieder eine Jahresdankmesse in der Dorfkapelle von Walterschlag. Die Messe, die von den Jugendlichen des Dorfes mitgestaltet wird, ist in den letzten Jahren schon fast zur Tradition geworden und wird von den Dorfbewohnern gerne besucht. Danach gibt es im Dorfhaus wieder Glühwein und Tee und eine kleine Jause zum Aufwärmen.

Adventandachten in Walterschlag werden von Frau Helene Scheidl wieder an folgenden Adventsonntagen gehalten:

**27. November 2005,
11. Dezember 2005,
18. Dezember 2005,
jeweils um 17.00 Uhr.**

Am 24. Dezember ist wieder eine Laternenwanderung zur Christmette geplant.

Alle Pfarrangehörigen sind zur Mitfeier der Adventveranstaltungen herzlich eingeladen.

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Gemeinde

25. 11. 2005, ab 17.00 Uhr	Dorfwirtshaus Sallingstadt	G'selchte Schmankerln vom Haider Hans
26. 11. 2005, ab 20.00 Uhr	Sparverein „Zufriedenheit“	Sparvereinsauszahlung im Gasthaus Hahnl
03. 12. 2005, ab 20.00 Uhr	Sparverein „Sumsi“	Sparvereinsauszahlung im Dorfwirtshaus
03. 12. 2005, ab 14.00 Uhr	Marktgemeinde Schweigggers	Adventmarkt am Marktplatz Schweigggers
04. 12. 2005, ab 10.00 Uhr	Marktgemeinde Schweigggers	Adventmarkt am Marktplatz Schweigggers
06. 12. 2005, abends	Junge ÖVP Sallingstadt	Nikolausumzug in Sallingstadt und Walterschlag
08. 12. 2005, um 14.00 Uhr	Jugendkapelle und Singkreis	Adventkonzert im Turnsaal der HS Schweigggers
09. 12. 2005, ab 14.00 Uhr	Marktgemeinde Schweigggers	Adventmarkt am Marktplatz Schweigggers
10. 12. 2005, ab 14.00 Uhr	Marktgemeinde Schweigggers	Adventmarkt am Marktplatz Schweigggers
11. 12. 2005, ab 10.00 Uhr	Marktgemeinde Schweigggers	Adventmarkt am Marktplatz Schweigggers
24. 12. 2005, ab 13.30 Uhr	Junge ÖVP Sallingstadt	Weihnachtskindergarten im Jugendtreff
25. 12. 2005, ab 11.00 Uhr	Dorfwirtshaus Sallingstadt	Weihnachtsessen im Dorfwirtshaus
26. 12. 2005, ab 11.00 Uhr	Dorfwirtshaus Sallingstadt	Weihnachtsessen im Dorfwirtshaus
31. 12. 2005, ab 20.00 Uhr	Dorfwirtshaus Sallingstadt	Silvesterbrunch im Dorfzentrum
07. 01. 2005, ab 20.00 Uhr	ÖVP Schweigggers	ÖVP - Ball im Gasthaus Stangl
21. 01. 2005, ab 20.00 Uhr	ÖKB - Schweigggers	Maskenball im Gasthaus Stangl
28. 01. 2005, ab 20.00 Uhr	FF - Sallingstadt	Feuerwehrball im Dorfzentrum Sallingstadt
11. 02. 2005, ab 20.00 Uhr	ÖVP - Sallingstadt	Rockatanz im Dorfzentrum Sallingstadt
12. 02. 2005, ab 14.00 Uhr	VV - Sallingstadt	Kindermaskenball im Dorfzentrum Sallingstadt
18. 02. 2005, ab 20.00 Uhr	FF - Schweigggers	Feuerwehrball in Christl's Gasthof zur Thayaquelle
26. 02. 2005, ab 14.00 Uhr	Elternverein der HS- Schweigggers	Hauptschulparty im Turnsaal der HS
28. 02. 2005, ab 14.00 Uhr	Elternverein der VS- Schweigggers	Volksschulparty im Turnsaal der HS

Engelbert Klenn wurde 80 Jahre

Der Altbauer Engelbert Klenn aus Walterschlag stand anlässlich seines 80. Geburtstages im Mittelpunkt der Geburtstagsfeier im Gasthaus Kropik.

Engelbert Klenn wurde am 15. September 1925 in Walterschlag geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Sallingstadt begann er als Gärtnerlehrling zu arbeiten. Dann kam der 2. Weltkrieg, in dem er im Jahre 1943 nach Frankreich an die Front in die Normandie kam. Nach 3 Jahren Gefangenschaft in England kehrte er

1947 nach Walterschlag zurück. Da seine beiden Brüder dem Weltkrieg zum Opfer fielen, übernahm er dann die elterliche Landwirtschaft, welche er zusammen mit seiner Gattin Hildgard bis zur Pensionierung im Jahre 1985 bewirtschaftete. Diese führt nun Gerhard, der jüngste Sohn der Familie mit seiner Gattin Angelika sehr erfolgreich. Der 1953 geschlossenen Ehe entstammen 3 Kinder, Gerhard, Franz und Hildgard. Der Jubilar war auch im öffentlichen

Leben in Walterschlag sehr aktiv. Er war jahrelang Obmannstellvertreter im Jagdausschuss, genauso im

letzten Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Sallingstadt und Walterschlag sowie in der Ortspartei aktiv.



Gf.GR Josef Schaden, Gemeinderätin Klothilde Boden, Ortsvorsteher Walter Krapfenbauer, Ortsparteiobmann Franz Karlinger und die Spitzen des Seniorbundes gratulierten dem noch sehr rüstigen Achtziger zu seinem Jubeltag

Erich Rabl feierte runden Geburtstag

Die Vollendung seines 80. Lebensjahres konnte Herr Erich Rabl aus Windhof am 2. September feiern.

Zu diesem freudigen Anlass gratulierte der Seniorbund mit Obmann Koppensteiner und Obmannstellvertreter Edinger, sowie der Bauernbundobmann Reiberger.

Erich Rabl kam 1925 in Windhof zur Welt und erlernte dort nach der Pflichtschule den Beruf des Wag-

ners, den er gemeinsam mit seinem Vater bis in die späten Fünfzigerjahre ausübte. Mit 17 Jahren musste er zum Heer und kam in Russland im Jahre 1943 in eine vier Jahre dauernde Gefangenschaft.

1951 heiratete er Agnes Koppensteiner aus Sallingstadt. Gemeinsam wurde die kleine elterliche Landwirtschaft bis zur Pensionierung 1980 betrieben. Aus der Ehe stammen 2

Kinder, Erich und Herbert und mittlerweile 4 Enkelkinder. Erich Rabl war auch im öffentlichen Leben für Windhof lange tätig. In der ehemaligen Gemeinde Limbach war er 5 Jahre lang Gemeinderat, nach der Gemeindezusammenlegung im Jahre 1971 übte er 15 Jahre das Amt des Ortsvorstehers von Windhof aus. In dieser Zeit wurden in der KG Windhof viele Straßen und Wege sowie



Der rüstige Jubilar mit seinen stolzen 80 Jahren

der Telefonanschluss errichtet. Sein Sohn Herbert hat dann diese Funktion bis zum heutigen Tag übernommen.

Teichfrosch im Internet zum Herunterladen



Ein besonders Service für seine Leser hat sich der Verschönerungsverein kürzlich einfallen lassen. Sämtliche Ausgaben der Vereinszeitung „Der Teichfrosch“ sind auf der Homepage <http://www.sallingstadt.net> unter dem Menüpunkt „Information > Teichfrosch“ als pdf - Datei kostenlos zum Download bereitgestellt. So kann sich jeder Internetbenutzer auch ältere Ausgaben unserer Zeitung herunterladen und selber ausdrucken.

Die Redaktion der Vereinszeitung wünscht seinen Lesern bereits jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!